

Pfarrei Mariä Himmelfahrt Regensburg-Sallern
Pfarrbrief v. 18.12.2011 bis 15.01.2012

Die Liebe denkt sich manchmal das Verrückteste aus

Die Liebe denkt sich manchmal das Verrückteste aus.

Eine junge Braut erzählte mir folgendes:

In einer Boutique einer Fußgängerzone in München hatte sie ein Handtuch gesehen, das ihr wegen seines Musters auf den ersten Blick hin besonders gefiel. Gerne hätte sie es sich gekauft. Doch schien es ihr zu teuer. So beiläufig erzählte sie ihrem Verlobten davon. Dieser fuhr am Tag darauf in die besagte Fußgängerzone und fragte sich durch. Wusste er ja weder den Namen des Geschäfts noch einen Anhaltspunkt. Nach langem Suchen fand er die Boutique und kaufte das Handtuch. Am Geburtstag seiner Verlobten übergab er es ihr. "Du bist ja verrückt!" sagte sie ganz erstaunt und umarmte ihn.

Liebe denkt sich manchmal das Verrückteste aus.

Hat sich nicht in Bethlehem Gottes Liebe auch etwas Verrücktes ausgedacht?

9 Monate Schwangerschaft. Verzweifelt sucht ein Mann ein Notquartier. Ein Stall - die Herberge! Wehen und Pressen, Schleim und Blut. Durch eine schmale Pforte betritt ein Kind die Welt; wird geboren, wie viele Kinder der Welt, gestillt an der Brust seiner Mutter und gewickelt; wird später gehen und sprechen lernen, wird geliebt und im Stich gelassen; bewirtet und hinausgeworfen; gesalbt und verprügelt werden; wird weinen und leiden - wie wir. Wird

schreien in seiner Not und sich in den Abgrund des Todes stürzen lassen.

Wir hätten uns das ganz anders vorgestellt: Die Geburt eines Königssohnes. Mit viel Pomp und Glitzer, edlen Geschenken, einem üppigen Festmahl mit Hofmusik und Tanz, mit Hochadel und viel High Society, auch mit Volk und Untertanen, deren Stelldichein freilich oft nur dem eigenen Glanz der Adligen diene.

Aber Bethlehem?

Gott hat sich etwas so Verrücktes wie dieses kleine, unbekannte Bethlehem ausgedacht, wie es sich nur die Liebe auszudenken vermag.

Ein kleines Kind ist Gott geworden. Vor einem kleinen Kind hat man keine Angst. Man muss schon ein sehr hartes, ein versteinertes Herz haben, um nicht ein Kind in die Arme zu nehmen, es an sich zu drücken und zu küssen. Ob Gott nicht ein kleines wehrloses Kind geworden ist, um uns die Angst vor IHM zu nehmen, ein kleines Kind, das zum Vertrauen einlädt?

Gott wird ein Kind. Ein Kind weckt in uns die positiven Kräfte: Vertrauen, Hoffen, Liebe, Staunen, Freude, Dankbarkeit, Verantwortung. Ein kleines schutzbedürftiges Kind kann unter zerstrittenen Ehepaaren versöhnen, kann über Einsamkeit hinweg trösten, kann Wunden heilen und uns den manchmal verschütteten Glauben an unser Gutsein wieder neu entdecken lassen. Ein Kind kann zum Frieden oft mehr beitragen, als Erlässe, Konferenzen und Demonstrationen.

Wenn Gottes Liebe so etwas Verrücktes sich ausgedacht hat, ein ohnmächtiges Kind inmitten der verwirrenden

Machtstrukturen dieser Welt zu werden, sollten dann nicht auch die Maßstäbe dieser Welt "ver-rückt" werden?

Kommt nicht dann vor dem Haben das Sein?

Vor dem Machen das Empfangen?

Vor der Leistung das Angenommensein?

Vor dem Richten das Aufrichten?

Vor dem Schätzwert des Menschen die Wertschätzung?

Vor der Moral die Liebe?

Das Jahr über werden wir in den Sonntagsevangelien an die Konsequenzen der Nachfolge erinnert, an die Imperative der Bergpredigt, an den Ruf zu Umkehr, an die Moral aus der Geschichte mit Jesus. An Weihnachten aber brauchen wir uns von Gott nur lieben zu lassen. Vor der Moral kommt die Liebe. Bevor ein Kind schon etwas Moralisches leistet, wird es von seinen Eltern geliebt. Noch bevor wir etwas vor Gott leisten und uns auf die mühsamen Spuren der Nachfolge einlassen, sind wir schon geliebt. Wäre es umgekehrt, - käme die Moral vor der Liebe, das wäre schlimm. Dann könnten wir erst durch moralisches Handeln uns die Liebe verdienen; dann müssten wir erst gut sein, um der Liebe wert zu sein. Christliches Leben wäre dann bloße Anstrengung, Schweiß und Leistung; es verlöre den Geschenkcharakter und würde gnadenlos werden .

Bethlehem "ver-rückt" die Maßstäbe. Vor der Moral kommt die Liebe. Dieser Maßstab wird dem kleinen Kind im Stall später das Leben kosten. Aber an diesem Maßstab werden Menschen sich aufrichten können, Hoffnung fassen, Frieden finden, Trost und Rettung und Heilung.

Bethlehem - "ver-rückter" Ort, den sich die Liebe Gottes ausgedacht hat.

Auch für unsere Kirche wünsche ich mir ein bisschen dieses "Verrücktsein". Kirche muss nicht immer im Glanz von Jerusalem oder Rom stehen, in der Pracht eigenen Leuchters, im Geruch der Heiligkeit und Unfehlbarkeit. Warum sollte sie nicht auch den Stallgeruch von Bethlehem verraten; die eigene Armut und Armseligkeit, das Zugeständnis eigenen Scheiterns und der Hilfsbedürftigkeit?

Kirche als "verrückter" Ort, wo vor der Moral die Liebe kommt?

"Du bist ja verrückt!" sagte die junge Frau ganz erstaunt zu Ihrem Verlobten und umarmte ihn. In seinem verrückten Tun erkannte sie die Liebe, die er zu ihr hatte.

Ob Handtuch oder Bethlehem. In beiden lächelt uns die Liebe entgegen. Sie ist stärker als alle Dunkelheiten und alle Kälte der Welt. Sie vermag zu retten und zu heilen. Im grauen Alltag mag sie manchmal untergehen. Sich in den Frustrationen, Gleichgültigkeiten und Oberflächlichkeiten verflüchtigen. Dann mag die Frau das Handtuch wieder in die Hand nehmen und sich er-innern. Dann will ich das Kind in der Krippe wieder ansehen und mich er-innern, dass es eine Liebe gibt, eine ver-rückte Liebe, die stärker ist als alle Dunkelheiten dieser Welt.

*Ganz herzlich grüßt Sie, Ib. Gemeinde, besonders die Neuzugezogenen und die Kranken
und wünscht gesegnete, frohe Weihnachten*

Ihr Pfarrer

Kolping:

Montag, 9. Jan. Neujahrsempfang im Pfarrheim

Senioren:

Donnerstag, 12. Jan. Thema: "Was bringt uns das neue Jahr? (Terminplanung); 14.00 Uhr im Pfarrheim

Einladung zur Weihnachtsbeichte

Für Kinder: Mittwoch, 21.12.2011 14.30 - 15.15 Uhr

Für Erwachsene: Donnerstag, 22.12.11 18.00 - 18.45 Uhr

**Herzlichen Dank und Vergeltsgott der Familie Arnold
für den kostenlosen Druck des Weihnachtspfarrbriefes.**

Kirchenmusik zur Weihnachtszeit 2011

Vierter Adventssonntag:

10.00 Uhr: Die Mary Heaven Flyers singen *Mache dich auf* und *Wir warten auf das Ereignis* von H. Heizmann, *Ave Maria* von G. Caccini, *Walk in the Light* von B. Engel und *We lift your Names up high* von D. Thomas.

Heiliger Abend:

16.00 Uhr: Kindermette m. Krippenspiel u. weihnachtl. Orgelmusik von P. Anton Estendorfer (1670-1711) und Alexandre Guilmant (1837-1911)

22.15 Uhr: Musikalische Einstimmung auf das Weihnachtsfest mit *Prélude, Fugue, Variation op. 18* von César Franck (1822-1890)

22.30 Uhr: Christmette mit *Panis angelicus*, der *Harfenmesse* op. 12 und dem *Psalms 150* von César Franck. Mechthild Kiendl (Sopran), Michael Scheithauer (Tenor), Karlheinz Chrt (Bass), Chor und Orchester Mariä Himmelfahrt; Ltg.: Hans Pritschet

Erster Weihnachtsfeiertag:

10.00 Uhr: *Schlaf wohl, du Himmelsknabe du, Tochter Zion* und *Pastorale* für Orgel von Alexandre Guilmant (1837–1911)

Zweiter Weihnachtsfeiertag:

10.00 Uhr: Das BlechBläserConsort Regensburg spielt festliche Bläserwerke und Weihnachtslieder von Barock bis zur Moderne.

Silvester:

17.30 Uhr: Karlheinz Chrt (Bass) singt Arien und Lieder zum Jahresabschluss. Orgelnachspiel: Finale aus der 1. Orgelsonate op. 42 von Alexandre Guilmant.

Neujahr:

10.00 Uhr: Neujahrsanblasen mit Thomas Steffl (Trompete) und Hans Pritschet (Orgel).

Fest der Erscheinung, 6. Januar:

10.00 Uhr: Der Kirchenchor unter Leitung von Hans Pritschet singt *Nativity Carol* und *Mary's Lullaby* von John Rutter (*1945), *Sussex Carol* von David Willcocks (*1919) und *Star of the East* von Alan Bullard (*1947).

Sonntag, 8. Januar:

10.00 Uhr: Wie schön leuchtet der Morgenstern, In dulci júbilo und weitere Choralvorspiele von Friedrich W. Zachow (1663-1712)

Beichtzeiten: Samstag: 16.30 - 17.15 Uhr; Sonntag: 7.30 Uhr

Bürozeiten: Mo, Di, Do, Fr: 8.00 - 12.00 Uhr; Mi: 14.00 - 18.00 Uhr
(Tel.: 6 21 59)

E-mail-Adresse: Pfarrei-Sallern@vr-web.de

Internetadresse: www.pfarrei-sallern.de

GOTTESDIENSTORDNUNG FÜR MARIÄ HIMMELFAHRT

18.12. 4. ADVENTSONNTAG

8.00 Messe f. + Friedrich Stoll

10.00 Messe f. + Ludwig Lang u. Angeh. gest.v. Mary Heaven Flyers

MG: f. + Josef u. Maria Gilch u. Angeh.

MG: f. + Marianne Beer

19.12. MONTAG

8.30 Messe f. + Theodor Reitberger

21.12. MITTWOCH

14.30 - 15.15 Weihnachtsbeichte f. Kinder

22.12. DONNERSTAG

18.00 - 18.45 Weihnachtsbeichte f. Erwachsene

19.00 Messe f. + Konrad u. Frieda Scheubeck

23.12. FREITAG - Hl. Johannes von Krakau -

7.10 Messe

24.12. SAMSTAG - Hl. Abend - Adam u. Eva -

16.00 KINDERGOTTESDIENST m. Krippenspiel u. Eucharistiefeyer

f. + Wolfgang u. Anna Karl; *MG: f. + Theresia Stubenvoll;*

MG: f. + Georg Grabinger

16.00 Weihnachtsandacht f. Kleinkinder im Pfarrheim

22.15 Musikalische Einstimmung auf Weihnachten

22.30 CHRISTMETTE (f. + Elisabeth Boudnik u. Gregor Boudnik)

MG: f. + Anna u. Johann Frank

Adveniat-Kollekte

25.12. SONNTAG - 1. Weihnachtstag - Hochfest der Geburt des Herrn

8.00 Messe f. + Johann Neumayr u. Johann Ruckdäschl

10.00 Messe f. + Franz Arnold

MG: f. + Jürgen Straub u. Max u. Rosa Winter

MG: f. + Franz Meindl

MG: f. + Betty u. Max Hofmann

bei beiden Gottesdiensten Adveniat-Kollekte

26.12. MONTAG - 2. Weihnachtstag - Hl. Stephanus -

8.00 Messe

10.00 Messe f. + Wolfgang Götzfried u. Angeh.

MG: f. + Franziska Renner

27. - 30.12.2011 Gottesdienste entfallen

31.12. SAMSTAG - Hl. Silvester -

17.30 JAHRESSCHLUSSGOTTESDIENST m. Predigt u. kurzer Andacht

(MG: f. + Elisabeth Warnemünde)

01.01. SONNTAG - Neujahr - Hochfest der Gottesmutter Maria

8.00 Messe

10.00 Messe f. + Karl Rieger

02. - 04.01.2012 Gottesdienste entfallen

05.01. DONNERSTAG - Hl. Joh. Nepomuk Neumann-

17.00 Stille Anbetung

17.30 VAM mit Weihe von Weihrauch, Kreide u. Wasser

f. + Karl Pritschet u. Angeh.

MG: f. + Konrad u. Frieda Scheubeck

06.01. FREITAG - Erscheinung des Herrn -

8.00 Messe

10.00 Messe f. + Georg Grabinger

Afrikakollekte

07.01. SAMSTAG - Hl. Valentin u. hl. Raimund -

17.30 VAM f. + Elisabeth Fahrübl-Kratzl

08.01. SONNTAG - Taufe des Herrn

8.00 Messe

10.00 Messe f. + Anna u. Franz Meindl

09.01. MONTAG

8.30 Messe

11.01. MITTWOCH

16.00 Kindermesse

12.01. DONNERSTAG

19.00 Messe

13.01. FREITAG - Hl. Hilarius -

7.10 Messe

14.01. SAMSTAG

17.30 VAM f. + Anna Beer u. Therese Niemeier

15.01. 2. SONNTAG im Jahreskreis

8.00 Messe

10.00 Messe f. + Franziska Renner

MG: f. + Betty u. Max Hofmann